



----- Original-Nachricht -----

**Betreff:** Aufruf zur Umkehr - Bitte um Hilfe - 20. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 - "rechtlicher Notstand" im BOM

**Datum:** Sat, 15 Jan 2011 00:40:20 +0100

**Von:** DD (Christ) <dd-christ@deibele-familie.de>

**An:** B: Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Bundespräsident <posteingang@bundespraesident.de>, B: Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, B: Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, B: Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, B: Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, B: Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, B: Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, B: Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, B: Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, B: Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <bistum@bistum-osnabrueck.de>, B: Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, B: Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, B: Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, B: Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, B: Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, B: Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, B: Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, B: Erzbistum Hamburg <egv@erzbistum-hamburg.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, B: Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>

**CC:** cdf@cfath.va, pcjustpax@justpeace.va, pccs@vatican.va

Sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,  
sehr geehrte Journalisten,  
sehr geehrte Damen und Herren,

## offener Brief

**Aufruf zur Umkehr**  
» Bitte um Hilfe «

**"rechtlicher Notstand"**  
im Bistum Magdeburg

**Ist das Christentum**  
**in Gefahr !?**

### **Zielverfehlungen** wie zu **Martin Luthers** Zeiten !?

Meine Vorstellungen für ein **gelingendes Miteinander** beschreibe ich in diesem Gedicht.

"Die Facetten der Liebe."

...

"**Liebe** ist stark, wenn sie Bestand hat in Veränderung und Not  
sowie im Leiden;  
sie ist schwach, wenn nicht.  
Liebe will ein gelingendes Miteinander;  
ohne Ausrichtung darauf, liebt sie lediglich das eigene ICH.

**Wer** meint, so liebt nur Gott,  
den frage ich: Was hindert Dich, die Liebe so zu leben ?  
Lebe die Liebe;  
durch sie wird deutlich: So bin ICH."

(©copyright by Dietmar Deibele)

## **Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?**

**Bitte helfen Sie** Bischof Gerhard Feige im Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) bei der **glaubwürdigen** Bewältigung der Konfliktsituation, welche ich in dem angehängten Schreiben "110115 Nachfrage\_20 - Widerspruch zum Amtsblatt\_Nr\_10 - Flugblatt - unterschrieben.pdf"

### **20. Nachfrage** zum Widerspruch vom **31.10.2008**

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

beschrieben habe.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) im Abschnitt "9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand". Ich entspreche damit dem Aufruf von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am

07.09.2008:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 **Wallfahrer.**“ („Tag des Herrn“ vom 11.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Mit nachfolgenden Worten von Jesus Christus frage ich das BOM (Joh. 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“):

„Jesus entgegnete ihm:  
**Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach;**  
**wenn es aber recht war, warum schlägst du mich ?“**

**Ich frage die Täter, mich und Sie:**

<b>Wie</b> würde sich Jesus Christus in <b>Ihrer</b> Situation verhalten ?	War Jesus <b>verschlagen</b> oder <b>wahrhaftig</b> ?
<b>Wie</b> würde sich Jesus Christus in <b>meiner</b> Situation verhalten ?	War Jesus <b>unterwürfig</b> oder <b>kritisch</b> ?
<b>Wie</b> würde sich Jesus Christus in <b>Kenntnis</b> dieser Situation verhalten ?	War Jesus <b>wegschauend</b> oder <b>sich engagierend</b> ?

**Bitte** lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren.

Mit dem Wunsch nach Frieden, Liebe, Glaube und der Hoffnung auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23) (Eine **Lösung** ist in meinem online Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) in meiner Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Verteiler: meine Wahl